

# Ausbildungsplan

für den Beruf

## Werker im Gartenbau Werkerin im Gartenbau

Fachrichtung

## Garten- und Landschaftsbau

– sachliche und zeitliche Gliederung –

Auszubildende/r in Blockschrift	Ausbildungsbetrieb (Stempel)	Ausbilder/in (in Blockschrift)
---------------------------------	------------------------------	--------------------------------

Zum Erwerb der notwendigen in der Ausbildungsverordnung vorgeschriebenen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten hat der **Ausbilder/die Ausbilderin** zu **Beginn** der **Lehrzeit** gemeinsam mit dem **Auszubildenden/der Auszubildenden** einen Ausbildungsplan zu erstellen.

Neben der Vermittlung der rein fachlichen Fertigkeiten und Kenntnisse soll die Ausbildung zu einer ausführenden beruflichen Tätigkeit befähigen, die selbstständiges Arbeiten mit einschließt. Diese Befähigung soll auch in der Zwischen- und Abschlussprüfung nachgewiesen werden.

Der vorliegende Ausbildungsplan gibt zwei Gliederungen vor:

**A Zusammenhänge – zeitliche Gliederung** (Seite 2/3)

**B Checkliste – Ausbildungsinhalte** (Seite 4 bis 7)

**Dieser Plan soll dem Ausbildenden/der Auszubildenden helfen, die geforderten Inhalte zu vermitteln bzw. festzustellen, sowie dem Auszubildenden/der Auszubildenden die Möglichkeit geben, den vorgesehenen Ablauf der Berufsausbildung zu verfolgen.**

- Ausbilder/in und Auszubildende/r unterzeichnen den gemeinsam erstellten Ausbildungsplan gleichzeitig mit dem Ausbildungsvertrag.
- Der Ausbildungsplan ist Bestandteil des Berichtsheftes und dort zu Beginn abzuheften.
- Ausbilder/in und Auszubildende/r haken zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse der Checkliste in einem Gespräch vor den Prüfungen gemeinsam ab.
- Der durchgesprochene Ausbildungsplan ist zur Zwischen- und Abschlussprüfung unterschrieben mitzubringen.

## A Zusammenhänge – zeitliche Gliederung

### 1. und 2. Ausbildungsjahr

<p>Zeitraumen: 2 bis 3 Monate</p> <p>Vermittlungsschwerpunkt:</p> <p><b>1 Der Ausbildungsbetrieb, betriebliche Zusammenhänge und Beziehungen</b></p> <p><i>In Verbindung mit:</i></p> <p>4 Böden, Erden, Substrate 5 Kultur und Verwendung von Pflanzen</p>	<p>Zeitraumen: 4 bis 6 Monate</p> <p>Vermittlungsschwerpunkt:</p> <p><b>4 Böden, Erden, Substrate</b> <b>6 Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen; Materialien und Werkstoffe</b></p> <p><i>Unter Einbeziehung von:</i></p> <p><b>GL2.2 Ausführen von Erdarbeiten sowie Be- und Entwässerungssystemen</b> <b>GL2.3 Herstellen von befestigten Flächen</b> <b>GL2.4 Herstellen von Bauwerken in Außenanlagen</b></p> <p><i>Fortführung der Vermittlung von:</i></p> <p>2 Natur- und Umweltschutz; rationelle Energie- und Materialverwendung 3 Betriebliche Abläufe</p>
<p>Zeitraumen: 4 bis 6 Monate</p> <p>Vermittlungsschwerpunkt:</p> <p><b>4 Böden, Erden, Substrate</b> <b>6 Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen; Materialien und Werkstoffe</b></p> <p><i>In Verbindung mit:</i></p> <p>2 Natur- und Umweltschutz; rationelle Energie- und Materialverwendung 3 Betriebliche Abläufe</p>	<p>Zeitraumen: 3 bis 4 Monate</p> <p>Vermittlungsschwerpunkt:</p> <p><b>5 Kultur und Verwendung von Pflanzen</b></p> <p><i>Unter Einbeziehung von:</i></p> <p><b>GL2.2 Ausführen von Erdarbeiten sowie Be- und Entwässerungsarbeiten</b> <b>GL2.5 Ausführen von vegetationstechnischen Arbeiten</b></p> <p><i>Fortführung der Vermittlung von:</i></p> <p>1.1 Aufbau der Ausbildungsstätte 2 Natur- und Umweltschutz; rationelle Energie- und Materialverwendung 3 Betriebliche Abläufe</p> <p>6 Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen; Materialien und Werkstoffe</p>
<p>Zeitraumen: 4 bis 5 Monate</p> <p>Vermittlungsschwerpunkt:</p> <p><b>5 Kultur und Verwendung von Pflanzen</b></p> <p><i>In Verbindung mit:</i></p> <p>2 Natur- und Umweltschutz; rationelle Energie- und Materialverwendung 3 Betriebliche Abläufe</p> <p>6 Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen; Materialien und Werkstoffe</p>	<p>Zeitraumen: 3 bis 4 Monate</p> <p>Vermittlungsschwerpunkt:</p> <p><b>3 Betriebliche Abläufe</b></p> <p><i>Unter Einbeziehung von:</i></p> <p><b>GL2.1 Vorbereiten, Einrichten und Abwickeln von Baustellen unter Anleitung</b> <b>GL2.3 Herstellen von befestigten Flächen</b> <b>GL2.4 Herstellen von Bauwerken in Außenanlagen</b></p> <p><i>Fortführung der Vermittlung von:</i></p> <p>1.1 Aufbau der Ausbildungsstätte 1.2 Soziale Beziehungen 1.3 Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit; Grundregeln des Arbeits- und Sozialrechts 2 Natur- und Umweltschutz; rationelle Energie- und Materialverwendung</p> <p>6 Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen; Materialien und Werkstoffe</p>

<b>3. Ausbildungsjahr</b>	
Zeitraumen: 2 bis 3 Monate	
Vermittlungsschwerpunkt:	
<b>GL2.1 Vorbereiten, Einrichten und Abwickeln von Baustellen unter Anleitung</b>	
<b>GL2.2 Ausführen von Erdarbeiten sowie Be- und Entwässerungsmaßnahmen</b>	
<i>Fortführung der Vermittlung von:</i>	
1.3	Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit; Grundregeln des Arbeits- und Sozialrechts
2	Natur- und Umweltschutz; rationelle Energie- und Materialverwendung
3	Betriebliche Abläufe;
4	Böden, Erden und Substrate
6	Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen; Materialien und Werkstoffe
Zeitraumen: 4 bis 6 Monate	
Vermittlungsschwerpunkt:	
<b>GL2.3 Herstellen von befestigten Flächen</b>	
<i>Unter Einbeziehung von:</i>	
<b>GL2.1 Vorbereiten, Einrichten und Abwickeln von Baustellen</b>	
<i>Fortführung der Vermittlung von:</i>	
1	Der Ausbildungsbetrieb, betriebliche Zusammenhänge und Beziehungen
2	Natur- und Umweltschutz; rationelle Energie- und Materialverwendung
3	Betriebliche Abläufe
6	Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen; Materialien und Werkstoffe
Zeitraumen: 4 bis 6 Monate	
Vermittlungsschwerpunkt:	
<b>GL2.4 Herstellen von Bauwerken in Außenanlagen</b>	
<b>GL2.5 Ausführen von vegetationstechnischen Arbeiten</b>	
<i>Unter Einbeziehung von:</i>	
<b>GL2.1 Vorbereiten, Einrichten und Abwickeln von Baustellen unter Anleitung</b>	
<i>Fortführung der Vermittlung von:</i>	
1.2	Soziale Beziehungen
1.3	Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit; Grundregeln des Arbeits- und Sozialrechts
2	Natur- und Umweltschutz; rationelle Energie- und Materialverwendung
3	Betriebliche Abläufe
5	Kultur und Verwendung von Pflanzen
6	Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen; Materialien und Werkstoffe

### **GL 2.1 bis GL 2.5**

kennzeichnen die fachrichtungsbezogenen Ausbildungsinhalte in der Fachrichtung **Garten- und Landschaftsbau**.

## B Checkliste – Ausbildungsinhalte

Die Checkliste beinhaltet die nach der Ausbildungsverordnung zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse. Zusammenhänge innerhalb der einzelnen Positionen sind zu beachten (Teil A, Seite 2/3).

 Die **Schattierungen** zeigen den nach der Ausbildungsverordnung vorgesehenen **Vermittlungszeitraum**. Aus betriebspraktischen Gründen kann von der vorgesehenen zeitlichen und inhaltlichen Gliederung abgewichen werden.

„z“: Für die **Zwischenprüfung** erforderliche Ausbildungsinhalte.

### Abschlussprüfung

Grundlage der **Abschlussprüfung** sind **alle** Inhalte dieser Checkliste, wobei auch die **Zusammenhänge** verlangt werden.

<b>Ausbildungszeit:</b>	3-jährige		
<b>Ausbildungsjahr:</b>	1. Aj	2. Aj	3. Aj

Fertigkeiten und einfache Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbstständigen Arbeitens zu vermitteln sind:

		1. Aj	2. Aj	3. Aj
<b>GL2.1 Vorbereiten, Einrichten und Abwickeln von Baustellen unter Anleitung</b>				
a)	Schutzvorrichtungen für vorhandene Vegetation und für bauliche Anlagen erstellen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b)	beim Einrichten und Abräumen der Baustelle mitwirken	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c)	vorhandene Vegetation für eine weitere Verwendung ausgraben, ballieren, einschlagen und verpflanzen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>GL2.2 Ausführen von Erdarbeiten sowie Be- und Entwässerungsmaßnahmen</b>				
a)	Boden lagern, sichern und einbauen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b)	Bodenmodellierungen unter Anleitung ausführen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c)	Gräben und Gruben ausheben und sichern	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d)	bei Verbesserungsmaßnahmen des Baugrundes mitwirken	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
e)	Entwässerungsröhre verlegen, Oberflächeneinläufe, Kontroll- und Sickerschächte einbauen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>GL2.3 Herstellen von befestigten Flächen</b>				
a)	bei der Herstellung von Schutz-, Dicht-, Trag- und Dränschichten, insbesondere bei Außenanlagen oder bei Anlagen der Bauwerksbegrünung mitwirken	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b)	bei der Herstellung von Ausgleichs- und Deckschichten aus Gesteinsgemischen, insbesondere wasser- oder bitumengebundenen Decken mitwirken	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c)	beim Einbau von Decken aus Natur- und Kunststoffen sowie Plattenbeläge, insbesondere bei Außenanlagen, Sportanlagen oder Spielanlagen mitwirken	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d)	Wege und Plätze pflastern	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>GL2.4 Herstellen von Bauwerken in Außenanlagen</b>				
a)	Natursteine unter Anleitung be- und verarbeiten sowie Betonfertigteile einbauen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b)	beim Bau von Wasseranlagen, insbesondere Teiche, Becken oder Wasserläufe mitwirken	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c)	bei der Ausstattung von Außenanlagen, insbesondere mit Pergolen, Zäunen, Rankvorrichtungen, Lärmschutzwänden, Sportgeräten oder Spielgeräten mitwirken	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>GL2.5 Ausführen von vegetationstechnischen Arbeiten</b>				
a)	bei der Vorbereitung von Standorten für Gehölze, insbesondere in Außenanlagen, bei Bauwerksbegrünungen, Innenraumbegrünungen, Hangbefestigungen oder Uferbefestigungen oder in der freien Landschaft, mitwirken und Pflanzungen durchführen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b)	Ansaatflächen, insbesondere für Rasen, Wiesen oder Zwischenbegrünung unter Anleitung vorbereiten und ansäen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c)	Fertigstellungspflege durchführen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d)	Pflege von landschaftsgärtnerischen Gesamtwerken unter Anleitung durchführen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**GL 2.1 – GL 2.5:** Ausbildung in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

 = laut Verordnung vorgesehener Vermittlungszeitraum

**Ausbildungszeit:**

3-jährige

**Ausbildungsjahr:**

1. Aj

2. Aj

3. Aj

Fertigkeiten und einfache Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbstständigen Arbeitens zu vermitteln sind:

		1. Aj	2. Aj	3. Aj
<b>1 Ausbildungsbetrieb, betriebliche Zusammenhänge und Beziehungen</b>				
<b>1.1 Aufbau der Ausbildungsstätte</b>				
Gb	a) Grundfunktionen der Ausbildungsstätte, wie Produktion, Absatz, Dienstleistung nennen	Z		
	b) Ausstattung der Ausbildungsstätte nennen	Z		
<b>1.2 Soziale Beziehungen</b>				
Gb	Bei sozialen Beziehungen im Ausbildungsbetrieb mitwirken	Z		
<b>1.3 Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit; Grundregeln des Arbeits- und Sozialrechts</b>				
Gb	a) Wesentliche Teile des Ausbildungs- und Arbeitsvertrages nennen	Z		
	b) Regelungen in den für den Gartenbau gültigen Tarifverträgen nennen	Z		
	c) Aufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes sowie der zuständigen Berufsgenossenschaft nennen	Z		
	d) Berufsbezogene Arbeitsschutzvorschriften, insbesondere beim Umgang mit Maschinen, Geräten, Einrichtungen, Gefahrstoffen sowie sonst. Werkstoffen u. Materialien kennen und beachten	Z		
	e) Verhalten bei Unfällen und Entstehungsbränden beschreiben und Maßnahmen der Ersten Hilfe einleiten	Z		
	f) Wesentliche Vorschriften der Feuerverhütung nennen	Z		
<b>2 Natur- und Umweltschutz; rationelle Energie- und Materialverwendung</b>				
Gb	a) Wirtschaftlichen und umweltschonenden Umgang mit Betriebsmitteln beschreiben	Z		
	b) Bedeutung und Ziele des Natur- und Umweltschutzes nennen	Z		
BF	a) Abfälle unter Beachtung rechtlicher, betrieblicher und materialbedingter Erfordernisse aufbereiten und entsorgen; Möglichkeiten des Recyclings nutzen			
	b) Betriebsmittel unter umweltschonenden und wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwenden	Z		
	c) Mit Energieträgern umweltschonend und kostensparend umgehen	Z		
<b>3 Betriebliche Abläufe</b>				
Gb	a) Witterungsabläufe beobachten und dokumentieren	Z		
	b) Arbeitsabläufe nennen und Arbeitsmittel auswählen	Z		
	c) Arbeitszeiten und -ergebnisse festhalten	Z		
	d) Arbeitsergebnisse kontrollieren	Z		
BF	a) Daten von Produktion und Dienstleistung erfassen und beurteilen			
	b) Arbeitsergebnisse erfassen und kontrollieren			

 = laut Verordnung vorgesehener Vermittlungszeitraum

**Gb** = Grundbildung / **BF** = Berufliche Fachbildung

<b>Ausbildungszeit:</b>	3-jährige		
<b>Ausbildungsjahr:</b>	1. Aj	2. Aj	3. Aj

				1. Aj	2. Aj	3. Aj
<b>4 Böden, Erden, Substrate</b>						
Gb	a)	Bei der Bodenbearbeitung und -pflege mitwirken	z			
	b)	Zusammensetzung und Eigenschaften von Böden, Erden und Substraten nennen	z			
	c)	Erden und Substrate unter Anleitung verwenden	z			
BF	Boden- und vegetationsspezifische Bodenbearbeitung und -pflege durchführen und bei Boden- und Substratverbesserungen mitwirken					
<b>5 Kultur und Verwendung von Pflanzen</b>						
<b>5.1 Pflanzen und ihre Verwendung</b>						
Gb	a)	Pflanzen bestimmen sowie deren Ansprüche und Eigenschaften beschreiben	z			
	b)	Bei der Verwendung von Pflanzenarten und -sorten unter Beachtung ihrer Ansprüche mitwirken	z			
BF	a) Bei der Verwendung von Pflanzenarten und -sorten unter Beachtung ihrer Ansprüche mitwirken					
<b>5.2 Kultur- und Pflegemaßnahmen</b>						
Gb	a)	Bei der Vermehrung mitwirken	z			
	b)	Bei Arbeiten an und mit der Pflanze mitwirken	z			
	c)	Bei der bedarfs- und zeitgerechten Bewässerung mitwirken	z			
	d)	Bei der bedarfsgerechten und umweltschonenden Düngung mitwirken	z			
	e)	Schädigungen an Pflanzen feststellen	z			
	f)	Bei Maßnahmen zum Schutz der Pflanzen und zur Pflege der Pflanzenbestände oder -anlagen mitwirken	z			
BF	a)	Arbeiten an und mit der Pflanze durchführen	z			
	b)	Bedarfsgerechte Bewässerung durchführen				
	c)	Bei der Ausbringung von Düngemitteln mitwirken				
	d)	Häufig auftretende Pflanzenkrankheiten und Schädlinge erkennen				
	e)	Pflanzenschutzmaßnahmen unter Aufsicht durchführen				
	f)	Dünge- und Pflanzenschutzmittel vorschriftsmäßig lagern				
	i)	Pflanzen gegen schädigende Witterungseinflüsse schützen				
<b>5.3 Nutzung pflanzlicher Produkte und deren Vermarktung</b>						
Gb	a)	Bei der Ernte oder Verwendung von Pflanzen mitwirken	z			
	b)	Beim Sortieren und Kennzeichnen von Pflanzen und pflanzlichen Produkten nach Qualitäten mitwirken	z			
	c)	Beim Transport und Einlagern gärtnerischer Erzeugnisse mitwirken	z			
BF	a)	Maschinen und Geräte für die Ernte oder Verwendung von Pflanzen und pflanzlichen Produkten auswählen und einsetzen				
	b)	Produkte transportieren, erfassen und lagern				
	c)	Lagerbestände überwachen				
	d)	Pflanzen und pflanzliche Produkte anhand vorgegebener Kriterien und Qualitätsnormen ernten und bei der Kennzeichnung mitwirken				

 = laut Verordnung vorgesehener Vermittlungszeitraum

**Gb** = Grundbildung / **BF** = Berufliche Fachbildung

**Ausbildungszeit:**

3-jährige

**Ausbildungsjahr:**

1. Aj

2. Aj

3. Aj

<b>6 Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen; Materialien und Werkstoffe</b>					
Gb	a) Materialien und Werkstoffe nach ihrem Verwendungszweck verwenden	z			
	b) Maschinen, Geräte, Werkzeuge und bauliche Anlagen pflegen sowie bei ihrer Instandhaltung und ihrem Einsatz mitwirken	z			
	c) Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz beachten	z			
	d) Schutzmaßnahmen und Sicherungen an elektrischen Anlagen und Maschinen kennen	z			
BF	a) Betriebsbereitschaft von technischen Einrichtungen, Maschinen, Geräten und Werkzeugen prüfen, diese auswählen und unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften einsetzen	z			
	b) Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten mitwirken	z			
	c) Praxisübliche Materialien und Werkstoffe unter Anleitung bearbeiten				
	d) Materialschutz durchführen	z			

 = laut Verordnung vorgesehener Vermittlungszeitraum

**Gb** = Grundbildung / **BF** = Berufliche Fachbildung

## Anwendung des Ausbildungsplans (gleichzeitig mit dem Ausbildungsvertrag zu unterzeichnen)

Bei **Änderungen** ist der Ausbildungsplan in **zweifacher Ausfertigung** zu erstellen. Eine **Ausfertigung** ist mit dem Berufsausbildungsvertrag an die **zuständige Stelle** zu senden. Die **zweite Ausfertigung** ist im **Berichtsheft** abzuheften.

Es sind folgende **Änderungen** der sachlichen und zeitlichen Gliederung geplant.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

(Die Änderungen der Gliederung können auch im Ausbildungsplan vermerkt werden.)

Datum	Auszubildende/r (Unterschrift)
Ausbildungsbetrieb (Stempel)	Ausbilder/in (Unterschrift)

## Zwischenprüfung

Der Ausbildungsplan wurde gemeinsam besprochen.

Datum	Auszubildende/r (Unterschrift)
Ausbildungsbetrieb (Stempel)	Ausbilder/in (Unterschrift)

## Abschlussprüfung

Der Ausbildungsplan wurde gemeinsam besprochen.

Datum	Auszubildende/r (Unterschrift)
Ausbildungsbetrieb (Stempel)	Ausbilder/in (Unterschrift)